

Weingarten, Konrad von Ybach.<sup>3</sup> Zeugen waren Friedrich, der  
Schreiber<sup>4</sup> des Grafen Heinrich von Werdenberg<sup>5</sup>  
(«Fridericus Notarius Comitatus Hainrici de Wer-  
denberch»), Diakon Heinrich genannt Kemphe, Peter, Knaben-  
lehrer in Ravensburg, Heinrich genannt Velwer, Wilhelm genannt  
Humpis und Humpis sein Sohn, Ulrich der Ammann von Waldburg,  
Dietrich genannt Misor.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten  
n. 850. — Pergament 19,5 cm lang × 42,0, Plica 2,9 cm. — An den drei Pergament-  
streifen fehlen die Siegel der Brüder. — Rückseite: «f. 8» (17. Jahrh.); «Kauffbrief  
Vmb das guth zu Litzelbach Anno 1326 vig. S. Johannis Bapt.» (17. Jahrh.);  
«N. 1. Fronhofer Amt» (18. Jahrh.); «850» (blau, modern).

- 1 Königsegg, Burg Gde. Guggenhausen, nw. von Ravensburg.
- 2 Litzelbach, Gde. Boms, s. von Saulgau.
- 3 Ibach, Gde. Horgenzell, wnw. von Ravensburg.
- 4 Friedrich der Schreiber, nach n. 221 von 1324 Schreiber beider Grafen,  
die also in der Zwischenzeit geteilt haben dürften.
- 5 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmalegg, Landvoigt.

227.

Memmingen, 1327 März 19.

Ritter Marquard von Schellenberg<sup>1</sup> gibt als Vogt des  
Klosters Ochsenhausen seine Einwilligung zum Verkauf des Weilers  
und Gutes zu Krumbach<sup>2</sup> an das Kloster Rot<sup>3</sup> und verzichtet auf alle  
seine Ansprüche.

Allen die disen brief ansehent, ald hörent lesen, tñn kunt Ich  
Marquart, von Schellemberg<sup>1</sup> / Ritter vnd vergih offentlich,  
vmb daz ôde wiler, vnd daz Gut ze krumbach,<sup>2</sup> daz da / bi Mñch Rôt<sup>3</sup>  
gelegen ist, vnd an i<sup>r</sup> Esch stosset, daz . . der Prior. vnd . . der probst / vnd  
. . der Convent, dez Closters ze Ohsenhvsn,<sup>4</sup> dar vber Ich Cast Vogt bin,  
zekoffent / hent<sup>5</sup> geben . . den erberen gaistlichen Lvten . . dem Apt, vnd